## Wohnhaus

http://www.bauforschung-bw.de/objekt/id/104845390710/

**ID**: 104845390710 **Datum:** 09.01.2014 Bauforschung **Datenbestand:** 

(i) Objektdaten

Straße: Marktstätte

Hausnummer: 20

Postleitzahl: 78426

Stadt-Teilort: Konstanz

Regierungsbezirk: Freiburg

Kreis: Konstanz (Landkreis)

Gemeinde: Konstanz

Wohnplatz: Konstanz

Wohnplatzschlüssel: 8335043012

Flurstücknummer: keine

Historischer Straßenname: keiner

Historische Gebäudenummer: keine



🚮 Fotos



## Bildbeschreibung:

Historische Aufnahme der Marktstätte 1873 (Ausschnitt)

#### Abbildungsnachweis:

OBJ\_IMAGE\_ILLUSTRATION\_EMPTY

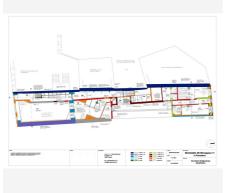
Bildbeschreibung:

Historische Aufnahme der Marktstätte 1873 mit neu errichtetem Siegesdenkmal

Abbildungsnachweis:

OBJ\_IMAGE\_ILLUSTRATION\_EMPTY





#### Bildbeschreibung:

Bauphasenplan (Grundriss EG)

#### Abbildungsnachweis:

Winterfuchs (Berlin)

## Objektbeziehungen

keine

# Umbauzuordnung

keine

# Bauphasen

### Kurzbeschreibung der Bau-/Objektgeschichte bzw. Baugestaltungs- und Restaurierungsphasen:

Wahrscheinlich wurde das Gebäude Marktstätte 20 zwischen zwei bestehende Häuser (Nr. 22: 1. Hälfte 13. Jh. (a), Nr. 18: 1264/65 (d)) eingefügt. Auf einer ca. 50 Meter tiefen und 7 Metern breiten Parzelle bildet das Anwesen heute eine Einheit mit dem Gebäude Münzgasse 11 (1811/12 (d)), jeweils mit Vorderhaus und Seitenflügeln. Hölzer des Dachwerks im Vorderhaus Marktstätte 20 datieren auf 1455/56 (d), das Zunfthaus der 'Weinschenken und Brotbecken' ist jedoch bereits früher an dieser Stelle archivalisch belegt. Der zugehörige Seitenflügel sowie die heutige Raumaufteilung und Ausstattung im Vorderhaus gehen auf um 1800 zurück (Ergebnis der bauhistorischen Untersuchungen, der stilistischen Einordnung sowie der Beprobung eines Fachwerkriegels).

# 1. Bauphase:

(1455 - 1456)

Abzimmerung Dachwerk (d). Errichtung des Vorderhauses in seiner heutigen Kubatur anstelle eines vermuteten Vorgängerbaus (bereits Zunfthaus der Bäcker) unter Nutzung der westlichen und östlichen Brandwand der Nachbarn aus der 1., bzw. 2. Hälfte des 13. Jh.

#### Betroffene Gebäudeteile:

Erdgeschoss

#### Landesamt für Denkmalpflege Baden-Württemberg, Datenbank Bauforschung/Restaurierung

Wohnhaus



- Obergeschoss(e)
- Dachgeschoss(e)

2. Bauphase:

(1600)

1584 Abbruch und Neuerrichtung Anbau und Gang (a), Streichbalken

auf steinernen Konsolen (mit Dekor) 1583 (d), Änderung

Fensteranordnung 1609 (a).

Betroffene Gebäudeteile:



Erdgeschoss

Obergeschoss(e)

3. Bauphase:

(1800)

Komplette Neuordnung Binnenstruktur Vorderhaus (gk, d), Herstellung

heutige Fassadengliederung, Anbau Seitenflügel (gk, a).

Betroffene Gebäudeteile:



Obergeschoss(e)

Anbau

4. Bauphase: Neuordnung Seitenflügel Marktstätte 20 und Beginn Ausbau (1850 - 1900)

Dachgeschoss Vorderhaus zu Wohnzwecken.

Betroffene Gebäudeteile:



Dachgeschoss(e)

Anbau

Hofseitige Verlängerung des Vorderhauses im Erdgeschoss 5. Bauphase:

(Ladengeschäft) auf heutige Tiefe mit Abbruch des ersten nördlichen, (1900 - 1950)

kleineren Anbaus. Überbauung des mittelalterlichen Brunnens. Weiterer

Ausbau des 2. OG Seitenflügel.

Betroffene Gebäudeteile:



Erdgeschoss

Anbau



#### Besitzer:in

keine Angaben



#### **Zugeordnete Dokumentationen**

- Dendrochronologische Datierung
- Komplette Bestandsaufnahme / Bauforschung

### **Beschreibung**

Umgebung, Lage: Das Anwesen liegt an der Nordseite der Marktstätte, die im späten 11./

> Anf. 12. Jh. als "Markt am Gestade" am östlichen Rand der Altstadt angelegt wurde. Heute baulicher Zusammenhang mit den Gebäuden Münzgasse 11 (im Norden), jeweils mit straßenseitigen Vorderhäusern,

Verschmelzung der Seitenflügel im Hof.

Lagedetail: Siedlung

Stadt

Bauwerkstyp: Wohnbauten

· Wohn- und Geschäftshaus

#### Landesamt für Denkmalpflege Baden-Württemberg, Datenbank Bauforschung/Restaurierung

Wohnhaus

Baukörper/Objektform (Kurzbeschreibung):

Vorderhaus traufständig zur Marktstätte, über gesamte

Parzellenbreite, Tiefe ca. 25 m. 3 Vollgeschosse, 2 Dachgeschosse, Satteldach (mit Dachgauben). Im Norden entlang der Brandwand des westlichen Nachbars Seitenflügel mit Erdgeschoss und zwei

Obergeschossen, Pultdach zum Hof.

Innerer Aufbau/Grundriss/ Zonierung:

Im Erdgeschoss Vorderhaus über gesamte Fläche Vorderhaus (nach Norden verlängert) Einzelhandel mit entsprechendem Innenausbau, im Seitenflügel Keller- und Heizraum. 1. und 2. OG im Vorderhaus Stuben und Kammern mit ehemals zentraler Beheizung, im Seitenflügel Nebenräume (Küche, Bad etc.). 1. DG Vorderhaus ausgebaut, Räume zur Marktstätte und zum Hof belichtet über Dachgauben, Seitenflügel

Dachraum. 2. DG Spitzboden.

Vorgefundener Zustand (z.B. Schäden, Vorzustand):

Hoher Bestand an klassizistischen Raumstrukturen und

Ausstattungselementen. Von bauzeitlicher Grundrissorganisation wenig

Spuren erkennbar.

**Bestand/Ausstattung:** 

Zwei bauzeitliche Natursteingewände, Holzstütze (evtl. Reminiszenz

an mittelalterlichem Zunftsaal), Steinkonsolen mit Dekor,

Farbfassungen, wandfeste Ausstattung (Stuck, Lambris), Türen und

Treppenanlage von um 1800.

B

Konstruktionen

Konstruktionsdetail:

Dachform

Satteldach

Konstruktion/Material:

Außenwände und Innenwände EG massiv, Innenwände ab 1. OG an

Fachwerk.